

Fröhliche Weihnachten und ein unfassbar gutes neues Jahr



FASSI Deutschland GmbH
+49 6051 91210 info@fassi.de
www.fassi.de



FASSI
Bei Weiten besser

AKTION BERGAUF



Beim Kauf eines Kranes gibt es
einen Greifer **um € 1.000,- dazu.***

*Details zur AKTION BERGAUF unter fassi.de

NEUERLICHER HÖHENFLUG



Schwindelfrei und Spaß dabei

Noch eine 100-Meter-Bühne? Ja, und was für eine! Weltpremiere des neuen „Steigers“ T1000 HF. Aus dem Münsterland berichtet Alexander Ochs.

Wie – noch eine 100-Meter-Bühne? Es gibt doch schon die beiden großen Brontos S104HLA und S112HLA, sogar mit einer Arbeitshöhe von 104 und 112 Metern. Und ist da nicht noch Palfingers P1000, die 2008 als WT1000 auf den Markt kam? Ja und nein. Also, die Palfinger-Großbühne wird nicht mehr produziert, zumal das Tadano Faun ATF 110 G-5 AT-Kranchassis auch nicht mehr zu haben ist. Und die beiden Bronto-Großgeräte aus den Jahren 2009 und 2010 sind auch schon in die Jahre gekommen, wie fast alle 100-Meter-LKW-Bühnen. Nur Socages Forste 100TJJ, seit drei Jahren zu haben, ist jüngerer Datums. Technologisch betrachtet ist Ruthmanns neuer „Steiger“ T1000 HF die „State of the Art“-100-Meter-Bühne.

Beflügelt bei der Entwicklung war Ruthmann zum einen durch den Erfolg seines 90-Meter-Modells T900 HF, das sich bislang sage und schreibe über 60 Mal verkauft hat. Und zum anderen spekuliert der münsterländische Hersteller sowohl auf Ersatzbeschaffungen für die in die Jahre gekommenen 100-Meter-Maschinen als auch auf neue Käufer – steigende Windrad- und Gebäudehöhen spielen den „Ruthmännern“ in die Hände.

Rückblickend betrachtet kann man feststellen: Ruthmann war mit seiner TTS1000 seiner Zeit voraus. Und Christian Roß hat Recht, wenn er sagt: „Ja, wir sind sehr stolz, sagen zu können: Es ist eine Erfolgsgeschichte.“ Seit Einführung der HF (Highflex)-Baureihe im Jahr 2016 konnte Ruthmann mehr als 700 Exemplare davon absetzen. Im Prinzip alles Großgeräte, denn die Serie startet ab 38 Metern. Aber für wie viel 100-Meter-Bühnen hat der Markt Verwendung? Mittelfristig gut 20 Stück, so Christian Roß auf Nachfrage von *Kran & Bühne*. 15 bis 20 Exemplare können ab 2025 in der Firmenzentrale in Gescher-Hochmoor pro Jahr vom Band laufen – 90er- oder 100er-Geräte.



Werksführung am Firmensitz

T1000 HF – DATEN & ZAHLEN

MAX. ARBEITSHÖHE	100 m
MAX. REICHWEITE	39 m
MAX. KORBLAST	600 kg
GESAMTGEWICHT	53 – 55 t
LÄNGE	16,35 m
HÖHE	3,95 m

Vier Erstkäufer

Die ersten Käufer haben bereits zugeschlagen: wie so oft „pioniert“ Gerken, aber auch Joly Location, französischer Großgerätespezialist aus Dijon, hat sich eine der ersten T1000 gesichert. Doch zwei andere Namen überraschen: zum einen Galaksi Platform & Vinç aus der Türkei, zum anderen der Zwei-Mann-und-eine-Frau-Betrieb Wörle aus Nördlingen. Dieser hatte vor zwei Jahren sein erstes Großgerät übernommen, eine T700 HF mit 70 Metern Arbeitshöhe. Und nun soll es für den Vermieter gleich eine 100er sein. Vater Jörg und Sohn Felix Wörle sind begeisterte Großgerätefahrer. Als wir beim Ruthmann-Event zusammen mit der Bühne hochfahren, stoppen wir bei rund 75 Metern – die Nachwehen des Ex-Hurrikans Kirk ließen den Arbeitskorb, der uneingeschränkt satte 600 Kilogramm packt, ab 50, 60 Metern sanft im Wind schaukeln. Doch am nächsten Morgen, bei besseren Wetterbedingungen, nutzte das Vater-Sohn-Duo gleich die Gunst der Stunde und fuhr die kompletten hundert Meter rauf. Ruthmann-Geschäftsführer Uwe Strotmann war sehr überrascht, wie viele der Besucher und Besucherinnen tatsächlich mit der neuen T1000 hochgefahren sind. Er sagt auch: „Jede und jeder in diesem Raum hat dabei mitgeholfen, die Grenzen des Möglichen zu verschieben. Dies ist nicht einfach ein Event, sondern ein Meilenstein.“

Bis Ende 2026 zieht der Hersteller auf einem angrenzenden Grundstück zudem eine neue Logistikhalle hoch und verdoppelt seine Servicekapazitäten am Standort. Vor Ort konnten die rund hundert Besucher des 100er-Events sich auch durch die Werkshallen führen lassen.

Zurück in die Vergangenheit. Am Anfang der Entwicklung, einer laut Strotmann „langen, langen Reise“, standen viele – ja: Reisen. Ruthmann-Mitarbeiter sind in etliche Länder ausgerückt, um in vielen Gesprächen und Diskussionen die Anforderungen der Kunden an solche eine neue Neuentwicklung herauszuhören und zu sammeln. Großgerätebediener aus Spanien wie beispielsweise Roxu (betreibt zwei T900) und Alberto Piñeiro Lift (zwei T750) und aus anderen Ländern gaben wertvolles Feedback. Heraus kam vereinfacht ausgedrückt folgende Anforderung: 90 Meter + Kompaktheit eines Standardchassis + satte Auslage für knifflige Situationen.

Im Prinzip ist es dasselbe Konzept wie bei der T900 HF. „Nur wird alles ein bisschen länger und schwerer, das läppert sich“, so Nico Krekeler. Da musste das Entwickler-Duo einige Nüsse knacken, auch was das Handling der Bauteile angeht. Ein Beispiel: Zur Montage wird fast die gesamte Hallenlänge ausgenutzt.

Groß denken, kompakt bauen

Das Ergebnis? Das Entwicklerteam um Nico Krekeler und Nico Wessels hat mal wieder geliefert, sagte Geschäftsführer Uwe Strotmann bei der Premiere. Das Ergebnis habe seine Erwartungen übertroffen. Ruthmann selbst spricht vom „beweglichsten 100-Meter-Gerät im LKW-Bühnen-Markt“. Die maximale Reichweite liegt bei 39 Metern, das sind je nach Höhenregion bis zu zehn Meter mehr als bei den Wettbewerbsgeräten. Zugleich ist das Gerät auf einem Standard-LKW-Chassis aufgebaut. Infrage kommen Scania, MAN und Kenworth. Man sieht: Ruthmann schießt und zielt mit dem neuen Großgerät auch auf den nordamerikanischen Markt.

Mit 16,35 Meter Gesamtlänge gibt sich die T1000 HF für diese Größenklasse sehr kompakt. Mit einem Gesamtgewicht von 53 bis 55 Tonnen (je nach Chassis und Ausstattung) ist sie auch leichter als die anderen 100-Meter-Bühnen, teils bis zu zehn Tonnen. Die Bühne kennt zwei Modi: den Sky-Performance-Modus und den Height-Performance-Modus.

Im Sky-Modus ist der Unterarm in einem Winkel zwischen 80 und 88,5 Grad verriegelt und kann die maximale Arbeitshöhe wie auch die maximale Reichweite angefahren werden. Im Height-Modus ist der Unterarm nicht verriegelt, und ich kann flexiblere Einsätze fahren, *up, over & back*, um beispielsweise über Gebäudekanten an deren Rückseite zu gelangen.

Das Fahrzeug ist 3,95 Meter hoch bei einem vorderen Überhang von 2,64 Metern; das dürfte auch für Großbühnenfahrer zunächst etwas ungewohnt sein. Die T1000 hat einen Korb mit 3,82 Meter auf 0,97 Meter und ist zudem mit den Assistenzsystemen DRS (Reichweitenoptimierung) und RTC (Service & Telematik) ausgestattet.

Gedacht ist die Neuheit unter anderem für Einsätze an Windkraftanlagen, Hafenkranen, Freilandleitungen oder eben besonderen Bauwerken wie Notre-Dame in Paris oder das Ulmer Münster. Und irgendetwas in der Art gibt es ja fast überall auf der Welt. Oder? Die Gäste bei der Vorstellung der Neuheit kamen größtenteils aus Europa, aber auch aus Israel, Mexiko und den USA. Übrigens: Wer jetzt bestellt, kann sein Großgerät vermutlich Ende 2025 in Empfang nehmen. ■



Das Event fand auf Schloss Velen in NRW statt



Das Plenum, rund 100 Gäste



So passt der T1000 HF gut aufs Bild

